

Fußspuren führen zum Kunstwerk

Neue Station für den Kinderrechteweg — Zwei Schülergruppen gemeinsam kreativ



Mit Hilfe von Schablonen markieren die Schüler den Weg, der zu ihrem Kunstwerk lotsen soll.

Foto: Seilkopf

FÜRTH — Der Kinderrechteweg ist weiter gewachsen. Fußabdrücke führen nun auch zur sechsten Station.

Kinder der Grundschule Pestalozzistraße und einer Projektgruppe der Hallemannschule wechselten sich mit dem Aufspritzen der Farben Gelb, Rot und Schwarz ab. Sie führen zu dem Kunstwerk – einem Boot mit tieri-

schen Passagieren –, das sie gemeinsam gestaltet haben (*wir berichteten*) und das an der Ecke Flurstraße/Laubenweg seinen endgültigen Standort bekommt. Malermeister Andreas Vogel und Marcel Reichert von der städtischen Beschäftigungsgesellschaft elan hatten Schablonen mitgebracht und zeigten den Kindern, wie die Markierfarben aufzubringen sind.

Der Kinderrechteweg ist ein Projekt des Netzwerks Kinderfreundliche Stadt. Mädchen und Jungen verschiedener Fürther Schulen haben dabei seit 2008 sechs Kunstwerke zu Kinderrechten gefertigt, die in den Schulhöfen platziert wurden – insgesamt zehn sind geplant. Der Weg soll junge und alte Bürger darauf aufmerksam machen, dass Kinder Rechte haben. ask